



# SaarPHIR

Saarländische **Pflege**Heimversorgung  
**Integriert, Regelhaft**

24.März 2021

Wolfgang Herian

Bereichsleiter Beratung, Verordnung, Projekte

# SaarPHIR – Förderzeitraum 3 Jahre

Förderung: 5,5 Mio. Euro

## Projektträger DLR

### Konsortialpartner

- Kassenärztliche Vereinigung Saarland (KVS)
  - Saarländische Pflegegesellschaft (SPG)
  - BARMER (Konsortialführerin)
  - DAK, KKH, TK
  - AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
  - Knappschaft
  - IKK Südwest
  - BKK LV
  - svlfg
  - Bergische Universität Wuppertal
  - Universität Saarland
  - htw Saar
- } Evaluatoren

### Kooperationspartner

- Ärztekammer Saarland
- Apothekerkammer Saarland
- MDK Saarland
- Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)
- Zweckverband für Rettungsdienst u. Feueralarm

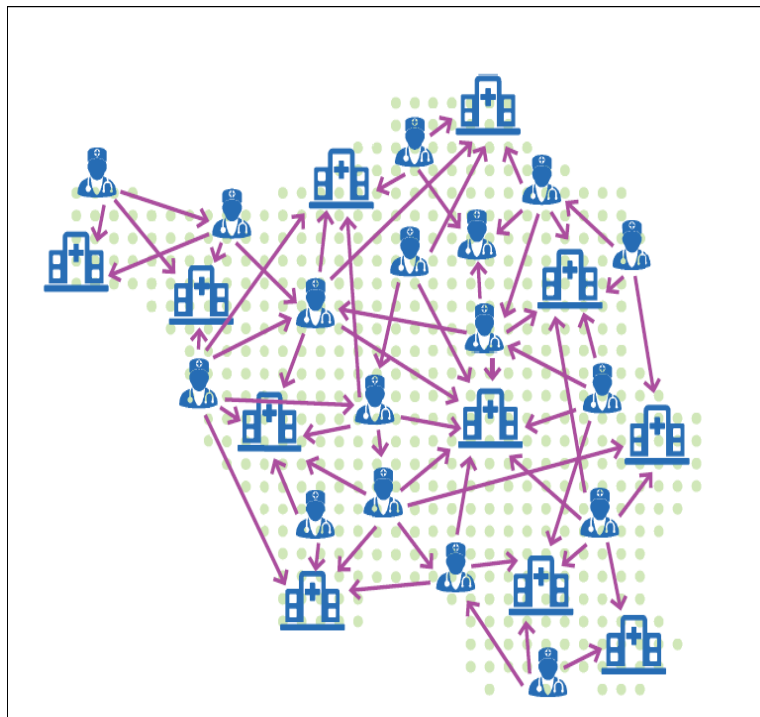
Teilnehmende: Vertragsärzte, Pflegeeinrichtungen und Patienten

# SaarPHIR – Ausgangslage

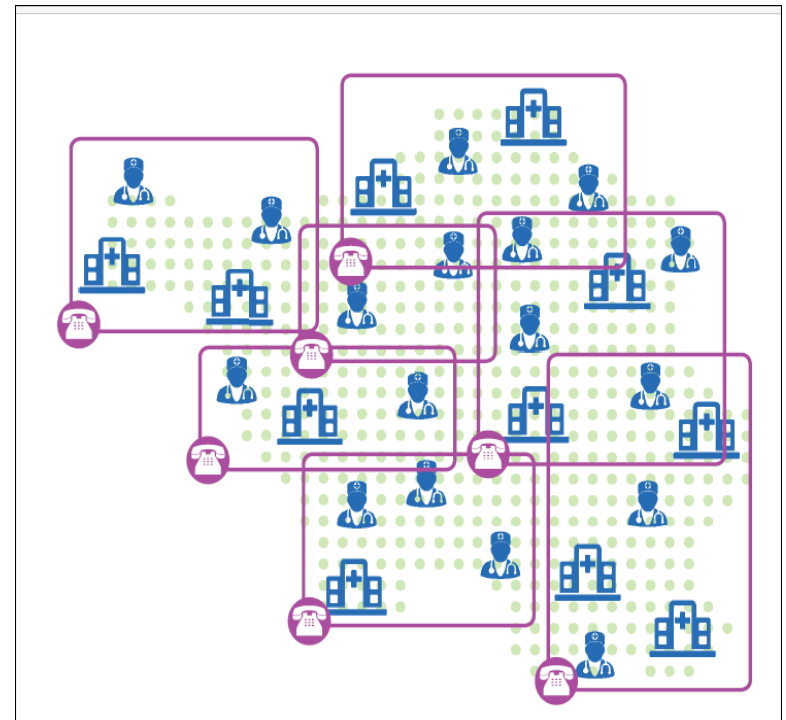
- Verteilung der Vertragsärzte in Heimen sehr unterschiedlich
- Anfahrtswege für Arzt oft zu weit
- Schnittstellenproblematik (Arzt/Pflege)
- Klärungsbedarf bei Absprachen für Visiten
- Probleme bei der (Notfall-)Versorgung außerhalb der Praxiszeiten
- Risikoeinschätzung durch die Pflegekraft ist unzureichend und so wird oft zwischen "Notfall" und bewältigbarer Situation nicht richtig unterschieden
- unnötige Krankenhauseinweisungen (hohe Transportkosten)
- Wissen basiert nicht auf dem gleichen Stand und macht damit evidenzbasierte Therapie und Pflege schwer
- Viele Arzneimittel durch Mehrfacherkrankungen
- Jeder ist auf sich gestellt

# SaarPHIR – Ausgangslage

...von den individuellen Routinen  
der einzelnen Ärzte...



...hin zur Versorgung im Heim durch  
stabile ärztliche Versorgungsteams...









# SaarPHIR – erwartete Ergebnisse

- Lebensqualität der Patienten erhöhen
- Reduzierte Krankenhauseinweisungen, Notarzteinsätze verhindern
- Optimierte Arbeits- und Versorgungsabläufe
- Anzahl der Arzneimittel reduzieren
- Anteil von Patienten mit >5 Arzneimittel senken

Der Bezug verordneter Arzneimittel stellt zu Randzeiten ein Problem dar!

1. ✓ Erstellung eines gemeinsamen Konzepts:

Liste mit <b>ausgesuchten Arzneimitteln</b>	
<b>Bestückung</b> des Notfalldepots (keine BTM) durch heimversorgende Apotheke	
<b>Verschreibung</b> erfolgt durch Arzt, <b>Entnahme</b> des Arzneimittels durch SaarPHIR-Team	
<b>Rezeptentnahme, Bestückung und Kontrolle des Bestands durch Apotheker</b>	

2. ✓ Vorstellung Apothekerkammer, MDK und Heimaufsicht (Ministerium)

3. ✓ Vereinbarung zur Pilotierung des Konzepts (Dezember 2019)

4. ✓ Freigabe durch Ministerium (August 2020)

# SaarPHIR – Auswirkungen der Corona-Pandemie

Start der 3. Phase	Einschränkungen der Besuche ► Akquise und Aufnahme neuer Teams erschwert
Projektverlängerung	bis 31.12.2021 (nur für Evaluation)
Versorgungsleistungen	Ende der Projektförderung 30.04.2021 bis 31.12.2021 Förderung durch KVS
Teams melden:	durch Planung und Durchführung der erweiterten Erreichbarkeit (Rufbereitschaft/Visiten) ist man gut aufgestellt, es ist <b>immer</b> ein Arzt erreichbar

**Aktueller Stand:** 24 Einrichtungen  
84 Vertragsärzte (teils heimübergreifend tätig)  
ca. 1.300 Patienten